

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Seminar für Klassische Philologie

Modulhandbuch

Master of Education Latein (Klassische
Philologie: Latinistik)

Studiengang: Master of Education, Profillinie *Gymnasium*, Teilstudiengang:

Latein (Klassische Philologie: Latinistik)

Studienform: Voll- und Teilzeitstudiengang

Art des Studiengangs: konsekutiver Master

Regelstudienzeit: 4 Semester (120 Leistungspunkte)

Stand: 07.06.2023 (Einführung zum WS 2018/19

Prüfungsordnung zuletzt geändert am 13.07.2023)

Inhaltsverzeichnis

Qualifikationsziele, Profil und Besonderheiten des Teilstudiengangs	2
PRÄAMBEL: Master of Education mit den Profillinien <i>Lehramt Sekundarstufe I</i> und <i>Lehramt Gymnasium</i>	2
Gesamtdarstellung des Faches Klassische Philologie an der Universität Heidelberg	3
Studieninhalte, fachliche und überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik)	3
Struktur des Studiengangs	4
Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik): Modulbeschreibungen	5
Anhang	23
Studienverlaufspläne	23
Abkürzungsverzeichnis	26

Qualifikationsziele, Profil und Besonderheiten des Teilstudiengangs

PRÄAMBEL: Master of Education mit den Profillinien *Lehramt Sekundarstufe I* und *Lehramt Gymnasium*

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg und die Universität Heidelberg haben beschlossen, unter dem Dach der Heidelberg School of Education einen gemeinsam verantworteten Studiengang Master of Education mit den Profillinien *Lehramt Sekundarstufe I* und *Lehramt Gymnasium* einzurichten, zu organisieren und durchzuführen. Die Kooperation dient dem Ziel, die forschungsbasierte Lehrer*innenbildung am Standort Heidelberg gemäß des heiEDUCATION-Konzepts qualitativ zu stärken, das gemeinsame Absolvent*innen umzusetzen sowie die Mobilität und Durchlässigkeit für die Studierenden zu erhöhen.

Anknüpfend an ihre Leitbilder und ihre Grundordnungen verfolgen die Universität Heidelberg und die Pädagogische Hochschule Heidelberg im gemeinsam verantworteten Studiengang Master of Education mit den Profillinien *Lehramt Gymnasium* und *Lehramt Sekundarstufe I* fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil bildet das Fundament der Curricula und Module in den einzelnen Teilstudiengängen (Profillinie *Lehramt Gymnasium*) bzw. Studienbereichen (Profillinie *Lehramt Sekundarstufe I*) und findet in den jeweils spezifischen Qualifikationszielen seinen Ausdruck:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Erfolgreiche Absolvent*innen des gemeinsam von der Universität Heidelberg und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg verantworteten Master of Education mit den Profillinien *Lehramt Gymnasium* und *Lehramt Sekundarstufe I* zeichnen sich dadurch aus, dass sie

- in fachwissenschaftlicher Hinsicht über umfassendes Wissen verfügen, mit an exemplarischen Vertiefungen eingeübten Methoden und Denkweisen auf dem aktuellen Erkenntnisstand vertraut und überdies in der Lage sind, sich selbstständig, problembewusst und kritikfähig neues Wissen und Können anzueignen,
- in fachdidaktischer Hinsicht die genannten fachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik verzahnen können und so die Voraussetzungen für ein schularten- und stufenspezifisch erfolgreiches Reflektieren und Handeln erfüllen,
- in bildungswissenschaftlicher Hinsicht über differenzierte Grundlagen und vertiefte profilbezogene Kenntnisse (z. B. in den Bereichen Diagnostik, Differenzierung, Beratung, Evaluation und Schulentwicklung) verfügen,
- in diversitäts- und inklusionsbezogener Hinsicht ein Basiswissen aufweisen, das sie in ihrer beruflichen Praxis zum adäquaten Umgang mit Heterogenität und Zieldifferenzierung in Bildungsprozessen (z. B. im Bereich Deutsch als Zweitsprache) befähigt,
- in berufsvorbereitender Hinsicht ihre professionsbezogenen Kompetenzen in Praxisphasen weiterentwickeln und erproben konnten,
- in persönlichkeitsbezogener Hinsicht ihre sozial-kommunikativen und selbst-reflexiven Handlungskompetenzen erweitert und vertieft haben und im Bewusstsein ihrer persönlichen und gesellschaftlichen Verantwortung – auch hinsichtlich der Bedeutung der Wissenschaften und der Schulbildung für die Gesellschaft – denken und handeln,
- in inter- und transdisziplinärer Hinsicht die erworbenen Kenntnisse produktiv vernetzen und anwenden können.

Gesamtdarstellung des Faches Klassische Philologie an der Universität Heidelberg

Die Heidelberger Klassische Philologie versteht sich als ein Brückenfach zwischen den geisteswissenschaftlichen Fakultäten der Universität. Lehre und Forschung folgen der durch die drei Lehrstühle vorgegebenen Struktur. Das leitende Interesse ist die textbasierte sprach-, kultur- und literaturwissenschaftliche Theoriebildung. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Studium der Fortwirkung der antiken Texte in der modernen Welt.

In der Griechischen Literaturwissenschaft liegen Schwerpunkte in der kulturtheoretischen Befassung mit dem homerischen Epos, dem attischen Drama, der Historiographie und der Philosophie des Platon und Aristoteles. Ein besonderes Interesse gilt der Erzählung als Modus, in dem sich Menschen mit ihren Erfahrungen auseinandersetzen und in der Welt einrichten.

Die Griechische und lateinische Sprachwissenschaft widmet sich unter systematischen und historischen Gesichtspunkten der formalen Beschreibung der Texte, besonders der Erklärung des sprachtheoretischen Denkens der Griechen und Römer, aber auch der Rhetorik, der Erzählforschung, der Prosodik und Metrik, der Textkritik und Editionsphilologie.

Im Zentrum der Lateinischen Literaturwissenschaft steht die Erforschung der Erkenntnisleistung der Texte, aber auch der hierzu bestellten Methoden der Philologie. In der Lehre geht es um die Entwicklung neuer Lektüerverfahren, die die Entdeckung strukturgegesetzlicher Eigenheiten der spätrepublikanischen und frühkaiserzeitlichen Dichtung ermöglichen.

Studieninhalte, fachliche und überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik)

Im Studiengang Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) erweitern die Studierenden ihre bereits erworbenen Kenntnisse der lateinischen Sprache und Literatur vor dem Hintergrund der Literaturgeschichte, ihrer Kontexte und ihres Weiterwirkens. Durch intensive Textlektüren und -analysen erwerben sie die Fähigkeit, einen sprachlich und inhaltlich anspruchsvollen Text aus dem Lateinischen ins Deutsche, außerdem aus dem Deutschen ins Lateinische zu übersetzen. Dabei vertiefen die Studierenden zugleich ihr Wissen über literaturhistorische Zusammenhänge, erwerben umfassende Kenntnisse in literaturwissenschaftlichen Methoden und gewinnen tiefere Einblicke in sprachwissenschaftliche Fragestellungen. Das versetzt sie in die Lage, einen lateinischen Text angemessen und auf der Höhe der aktuellen Forschungsdiskussion zu interpretieren. Sie können Probleme analysieren, in größere Zusammenhänge einordnen und eigene Lösungsmodelle entwerfen. Zudem entwickeln sie ein methodologisches Problembewusstsein, das es ihnen erlaubt, die Angemessenheit von Methoden und Interpretationsverfahren zu beurteilen und auch ihre eigenen Interpretationsansätze kritisch zu hinterfragen.

In enger Verbindung mit den oben genannten Kompetenzen erarbeiten sich die Studierenden fachdidaktisches Basiswissen. Dabei erwerben sie die Fähigkeit, auf der Grundlage ihrer fachwissenschaftlichen Kenntnisse Themengebiete unter didaktischen Erwägungen zu analysieren und für eine adäquate Vermittlung im Unterricht aufzubereiten. Sie sind in der Lage, an den antiken Texten die Grundlegung moderner Reflexions- und Imaginationswelten aufzuzeigen und anderen zu kommunizieren. Zudem sammeln sie erste Erfahrungen in Lehrsituationen, erwerben darin soziale Kompetenzen und sind imstande, die Anforderungen an ihre berufliche Rolle zu reflektieren.

Die Studierenden können nach wissenschaftlichen Grundsätzen selbständig arbeiten und wissenschaftliche Texte reflektiert und unter Berücksichtigung auch komplexer Hintergründe, philologischer, literatur- und sprachwissenschaftlicher Verfahrensweisen verfassen. Sie sind in der Lage, Ideen und Positionen in größeren Zusammenhängen darzustellen, argumentativ zu vertreten und Kritik daran zu formulieren. Da die Klassische Philologie als Fach in engem Kontakt zu den neueren Philologien und den altertumswissenschaftlichen Fächern steht, ist den Studierenden die Diskussion über die Fachgrenzen hinaus vertraut.

Über das Selbststudium der antiken Texte lernen die Studierenden, ihre Arbeitsprozesse eigenständig und innerhalb einer festgesetzten Zeit zu organisieren und zielorientiert zu arbeiten. Sie können ihre Arbeitsweise überprüfen, eigene Wissenslücken selbständig erkennen und schließen und bereits

begonnene Lernprozesse effizient weiterentwickeln.

Struktur des Studiengangs

Der Teilstudiengang besteht aus Pflicht- und Wahlpflichtmodulen. Pflichtmodule sind das „Verschränkungsmodul Latein“, „Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II“, „Lateinischer Stil IV“, „Text und Methode Latein“ sowie das „Fachdidaktische Seminar Latein (Fachdidaktik Latein II)“. Wahlpflichtmodule sind die Module mit fachdidaktischem Schwerpunkt „Fachdidaktische Übung zu einer lateinischen Vorlesung (sprachwissenschaftlich)“, „Fachdidaktische Übung zu ‚Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II‘“ und „Fachdidaktische Übung zu ‚Lateinischer Stil IV‘“; von diesen drei Übungen muss *eine* erfolgreich besucht werden. Da nicht alle Varianten jedes Semester angeboten werden können, sollten die Studierenden bei der Auswahl ihres Wahlpflichtmoduls unbedingt das vorgehaltene Angebot beachten. Jedes Sommersemester wird mindestens eine Variante des Wahlpflichtmoduls angeboten.

Die Prüfungsmodalitäten werden in den Lehrveranstaltungen jeweils in der ersten Sitzung durch die verantwortliche Lehrperson bekannt gegeben.

Bei den Pflichtmodulen „Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II“ und „Lateinischer Stil IV“ sowie den drei fachdidaktischen Wahlpflichtmodulen handelt es sich um in sich abgeschlossene Studieneinheiten mit weniger als fünf Leistungspunkten (LP), die nicht sinnvoll mit anderen Modulen verschmolzen werden können.

Das Mobilitätsfenster für Aufenthalte an einer anderen in- oder ausländischen Universität erstreckt sich vom 2. bis zum 4. Semester.

Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik): Modulbeschreibungen

Titel	Verschränkungsmodul Latein
Code/Nummer	VML
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP/90 LP)
Modulumfang in LP	7 (3 + 4)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	210 (90 + 120)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Gleichzeitiger Besuch der beiden Lehrveranstaltungen
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Im Rahmen einer literaturwissenschaftlichen oder komparatistischen Vorlesung werden exemplarische Interpretationen lateinischer Texte vorgestellt und diskutiert. In enger Abstimmung mit diesem fachwissenschaftlichen Anteil des Verschränkungsmoduls werden die in der Vorlesung behandelten Inhalte in der fachdidaktischen Übung reflektiert und diskutiert und die Möglichkeiten der Textinterpretation unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten analysiert.	
Lernziele	
Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik zu verzahnen und ihr eigenes professionsbezogenes Handeln auf dieser Basis kritisch zu reflektieren. Sie sind auf der Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig, so dass sie nach dem Besuch dieses Kurses mit Schüler*innen einen lateinischen Originaltext interpretieren und dabei moderne Methoden der Texterschließung vermitteln können.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) Übung: Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Unterricht, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) <u>Prüfung:</u> „Lateinische Vorlesung (lit.wiss./komp.)“: SP/MP/PR „Fachdidaktische Übung zu einer lat. Vorlesung (lit.wiss./komp.)“: KR/PR + KSA (10-15 Seiten)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis

Benotung/Berechnung der Modulnote		Als Modulnote gilt die Note der fachdidaktischen Übung.		
Organisatorisches				
<i>Unterrichtssprache</i>		S. Prüfungsordnung.		
<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Vorlesung (lit.wiss./komp.)	2	3	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP/MP/PR (1) (unbenoteter Leistungsnachweis)
Fachdidaktische Übung zu einer lat. Vorlesung (lit.wiss./komp.)	2	4	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (1); KR/PR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II
Code/Nummer	ÜbIntL II
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120/90 LP)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-4.
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
Modulinhalte	
Lerninhalte	
In der Auseinandersetzung mit ausgewählten lateinischen Texten, die sprachlich und inhaltlich eine hohe Komplexität aufweisen, werden die Übersetzungs-, Analyse- und Interpretationsfähigkeiten der Studierenden geschult und in regelmäßigen Übungsklausuren zur Anwendung gebracht. Die Texte werden auf der Grundlage der Kenntnisse der lateinischen Literatur- und Gattungsgeschichte in größere Zusammenhänge gestellt und unter Berücksichtigung von literaturwissenschaftlichen Methoden interpretiert.	
Lernziele	
Die Studierenden haben ihr Sprach- und Textverständnis vertieft und sind in der Lage, auch ihnen unbekannt lateinische Texte, die sprachlich und inhaltlich komplex sind, in ihrer Struktur zu erfassen und in einer Weise ins Deutsche zu übertragen, in der sie die Eigenheiten des Ausgangstextes erfassen und dabei zugleich die Möglichkeiten und Gegebenheiten des deutschen Ausdrucks berücksichtigen. Sie können Duktus, Aufbau und sprachliche Gestaltung der Texte analysieren und ihre Kenntnisse der lateinischen Literaturgeschichte, der einzelnen Epochen und ihrer Charakteristika sowie der Literaturwissenschaft sinnvoll und reflektiert einsetzen, um eigene interpretatorische Ansätze zu entwickeln.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Übersetzung vorgegebener Texte (eigenständig oder im Plenum), gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen zur Übersetzung, Ergänzende Erläuterungen durch Lehrvortrag, Plenumsdiskussion und Seminargespräch zur interpretativen Erschließung der Texte, selbständige Vor- u. Nachbereitung, Lektüre im Selbststudium (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)	
Prüfung: SP (180 Min.)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. „Studien- u. Prüfungsleistungen“.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Lektüreübung.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.

<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Lektüre (Übersetzung und Interpretation lat. Texte II)	3	4	1.-4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (3); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Lateinischer Stil IV
Code/Nummer	LStil IV
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP) Master of Arts Klassische Philologie: Latinistik
Modulumfang in LP	3
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	90
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-4.
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Anhand der Rückübersetzung von strukturell und inhaltlich komplexeren Passagen aus Ciceros philosophischen Schriften vertiefen die Studierenden ihre grammatischen und lexikalischen Kenntnisse und entwickeln ein Bewusstsein für semantische Nuancen.	
Lernziele	
Die Studierenden besitzen umfassende Kenntnisse der Grammatik des klassischen Lateins. Sie können ausgewählte Passagen aus Ciceros philosophischen Schriften rückübersetzen. Sie sind in der Lage, größere und komplexere Textzusammenhänge zu überblicken und unter Berücksichtigung der syntaktischen Möglichkeiten des Lateinischen inhaltlich sinnvoll zu strukturieren. Durch die eigenständige Auseinandersetzung mit Originaltexten und die Konsultation umfangreicherer Lehrwerke (z.B. Burkard/Schauer, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik) haben die Studierenden ein Gespür für semantische Nuancen entwickelt, das sie auch beim Verfassen eigener Texte berücksichtigen können.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Eigenständige Übersetzung von Übungstexten (Hausaufgaben oder Klausuren) aus dem Deutschen ins Lateinische,, exemplarische Besprechung mit der Lehrperson im Kurs, eigenständige Konsultation umfangreicherer Lehrwerke (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) Prüfung: SP (180 Minuten)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Übung.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.

<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Stilübungen IV	2	3	1.-4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Text und Methode Latein
Code/Nummer	TuML
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP/90 LP)
Modulumfang in LP	8 (4 + 2 + 2)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	240 (120 + 60 + 60)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	2.-3.
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	ÜbInLII <u>oder</u> LStil IV
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Gegenstand dieses Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem Autor oder Text, einer Epoche, einer Gattung oder einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der lateinischen Literatur oder Sprache sowie den dazugehörigen (aktuellen) Forschungsfragen. Anhand des exemplarischen Themas findet eine tiefgehende Beschäftigung mit literatur- oder sprachwissenschaftlichen Methoden und Theorien statt. Das hier erworbene Vertiefungswissen wird mit dem bereits bestehenden breiten Grundlagenwissen verzahnt; die eingegrenzten Fragestellungen werden in größere Zusammenhänge eingeordnet und kritisch hinterfragt.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können ihre Kenntnisse philologischer Verfahrensweisen, ihre Übersetzungsfähigkeiten und ihr Hintergrundwissen über die Literatur(geschichte) zielführend anwenden, um sich Themengebiete aus dem Bereich der lateinischen Literatur oder Sprache selbständig zu erarbeiten. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse mit ihren Kenntnissen der verschiedenen Ansätze der Literaturwissenschaft / Literaturtheorie / Komparatistik oder der historischen / systematischen Sprachwissenschaft sinnvoll zu verknüpfen, um Texte angemessen zu analysieren, zu deuten und eigene Interpretationen zu entwickeln. Sie besitzen ein vertieftes methodologisches Problembewusstsein, das es ihnen erlaubt, mit komplexen Theorien und Verfahrensweisen umzugehen, sie in größeren Zusammenhängen (der Geistesgeschichte / Rezeption usw.) zu beurteilen und ihre Relevanz für antike Texte einzuschätzen. Die Studierenden können wissenschaftliche Positionen darlegen, kritisch hinterfragen und verteidigen. Sie sind in der Lage, Diskussionen über die Fachgrenzen hinaus zu bewerten und weiterzuentwickeln.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Hauptseminar: Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Unterricht, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexpert*innen o.ä); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p>Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p>Selbständige Auswahl und Erarbeitung von spezifischen Themenkomplexen und Textcorpora</p>	

Prüfung:

„Lateinisches Hauptseminar (lit.wiss./komp./spr.wiss.)“: KR/PR/MP

Modul: MP s.u. „Modulprüfung“

Modulabschluss

Voraussetzungen für die Vergabe von LP

S. Studien- und Prüfungsleistungen.

Modulprüfung

Dieses Modul wird mit einer 30-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen, die von zwei Prüfer*innen abgenommen wird. Gegenstand der Prüfung sind zum einen ein spezifisches Themengebiet/Textcorpus, das dem Themenbereich des Hauptseminars entnommen wird, und zum anderen ein Themengebiet/Textcorpus, das in Absprache mit den Prüfer*innen ausgewählt und selbständig erarbeitet wird. Das zweite Themengebiet kann aus dem Bereich der Veranstaltung „Lateinische Vorlesung (lit.wiss./komp./spr.wiss.)“ entnommen sein.

Benotung/Berechnung der Modulnote

Als Modulnote gilt die Note der mündlichen Prüfung.

Organisatorisches*Unterrichtssprache*

S. Prüfungsordnung.

*Modulbetreuer*in**Besonderheiten***Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinisches Hauptseminar (lit.wiss./komp./spr.wiss.)	2	4	2.-3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (3); KR/PR/MP (1) (unbenoteter Leistungsnachweis)
Lateinische Vorlesung (lit.wiss./komp./spr.wiss.)	2	2	2.-3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2) (Teilnahme)
(Mündliche Prüfung)	-	2	-	MP (2) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Fachdidaktische Übung zu einer lateinischen Vorlesung (sprachwissenschaftlich)
Code/Nummer	FDÜ: LVL (spr.)
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes dritte Semester (siehe das Kapitel „Struktur des Studiengangs“)
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	2.-3.
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Gleichzeitiger Besuch einer zugehörigen VL (spr.wiss.)
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Die in der sprachwissenschaftlichen Vorlesung behandelten Inhalte, insbesondere die in den Texten aufgezeigte Form und Funktion der Sprache, die antike Sprachreflexion so wie auch die sprachwissenschaftlichen Ansätze und Methoden werden diskutiert und unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten analysiert.	
Lernziele	
Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten der forschungsbasierten Fachdidaktik zu verzahnen. Sie können Ihre Kenntnisse der Struktur und Geschichte der lateinischen Sprache sowie ihre Einblicke in die antike Sprachreflexion und moderne Linguistik sinnvoll an Texten anwenden und einzelne Konzepte oder Phänomene in einen größeren Zusammenhang oder ein System einordnen und bewerten. Auf dieser Grundlage sind sie imstande, ein gegebenes Phänomen unter didaktischen Gesichtspunkten zu analysieren und für die Vermittlung im Unterricht nutzbar machen. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Argumentationen zu diesen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Themen eigenständig zu erarbeiten, zu kritisieren und zu bewerten.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Unterricht, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)	
Prüfung: KR/PR + KSA (10-15 Seiten)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der fachdidaktischen Übung.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	

<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktische Übung zu einer lateinischen Vorlesung (spr.wiss.)	2	4	2.-3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (1); KR/PR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Fachdidaktische Übung zu „Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II“
Code/Nummer	FDÜ: ÜbIntL II
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP/90 LP)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes dritte Semester (siehe das Kapitel „Struktur des Studiengangs“)
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-3.
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Vorheriger oder gleichzeitiger Besuch von ÜbIntL II
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Inhalt dieses Moduls sind die systematische Analyse sowie die didaktische Reduktion und Aufbereitung von lateinischen Texten (aus Prosa und Dichtung) und von literatur- und gattungsgeschichtlichen Aspekten. Die in der fachwissenschaftlichen Übung („Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II“) erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Übersetzung, Analyse und Interpretation lateinischer Texte werden vor dem Hintergrund fachdidaktischer Überlegungen reflektiert.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können unter Berücksichtigung didaktischer Erwägungen auch komplexere lateinische Texte analysieren und die zu ihrer grammatischen und lexikalischen Erschließung erforderlichen Verfahren beurteilen und z.B. die Möglichkeiten ihrer Übersetzung und Interpretation einschätzen. Auf dieser Grundlage können sie die allgemeinen Schwierigkeitsniveaus für verschiedene Lernniveaus unterscheiden. Sie sind zudem in der Lage, ihr Wissen über die verschiedenen Epochen, Gattungen und literaturgeschichtlichen Hintergründe zu systematisieren, die einzelnen Elemente mit Blick auf ein bestimmtes Lernziel sinnvoll zu ordnen, einzuschätzen und angemessene Beispiele zur Veranschaulichung auszuwählen. Sie können inhaltliche Zusammenhänge zwischen einzelnen Themenblöcken herstellen und daraus größere thematische Einheiten entwickeln. Zudem kennen sie die für Fragestellungen an Texte relevanten Operatoren und können diese gezielt einsetzen. Sie sind in der Lage, Originaltexte in Hinblick auf Klausuren und Übungstexte zu redigieren und zu modifizieren.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Kurzreferate, Kurzpräsentationen, Seminargespräch und Plenumsdiskussion, Arbeit in Kleingruppen, selbständige Vor- und Nachbereitung, selbständiges Verfassen einer schriftlichen Arbeit (z.B. Planung einzelner Unterrichtsstunden und Unterrichtssequenzen) (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p>Prüfung: KR/PR + KSA (10-15 Seiten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. „Studien- u. Prüfungsleistungen“.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis

Benotung/Berechnung der Modulnote		Als Modulnote gilt die Note der fachdidaktischen Übung.		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktische Übung zu ÜbIntL II	2	4	1.-3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (1); KR/PR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Fachdidaktische Übung zu „Lateinischer Stil IV“
Code/Nummer	FDÜ: LStil IV
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes dritte Semester (siehe das Kapitel „Struktur des Studiengangs“)
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-3.
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Vorheriger oder gleichzeitiger Besuch von LStil IV
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Inhalt des Moduls sind das Kennenlernen und das Einüben der systematischen Analyse, der didaktischen Reduktion und Aufbereitung von kleineren, exemplarischen Feldern der lateinischen Grammatik, Syntax oder Formenlehre.	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können ihre fachwissenschaftlichen Fähigkeiten einsetzen, um ein ausgewähltes und überschaubares Thema der lateinischen Grammatik selbständig zu untersuchen und seine potentiellen Schwierigkeiten für Lernende zu identifizieren. Sie können auf dieser Grundlage und unter Berücksichtigung forschungsbasierter fachdidaktischer Ansätze eine sinnvolle didaktische Reduktion vornehmen und das Thema in angemessener Weise aufbereiten.</p> <p>Vor dem Hintergrund des Erlernten sind sie in der Lage, gegebene Texte (z.B. aus Übungsbüchern) zu analysieren, ihre didaktischen Vermittlungsansätze zu bestimmen und zu bewerten. Zudem erwerben sie die Fähigkeit, selbständig kürzere lateinische Texte (für Lernende) zu verfassen, in denen ein bestimmtes grammatisches Phänomen systematisch behandelt und abgefragt wird.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Selbständige Erarbeitung und Analyse von exemplarischen grammatischen Themen und (damit verbundenen) didaktischen Positionen, Besprechung im Unterricht mit der Lehrperson, gegenseitige Korrektur von selbstgeschriebenen Texten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p><u>Prüfung:</u> Mehrere (3-5) kürzere schriftliche Arbeiten (Hausaufgaben), die über die Vorlesungszeit verteilt angefertigt und eingereicht werden</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der fachdidaktischen Übung.
Organisatorisches	

<i>Unterrichtssprache</i>		S. Prüfungsordnung.		
<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktische Übung zu LStil IV	2	3	1.-3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP (2) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Fachdidaktisches Seminar Latein (Fachdidaktik Latein II)
Code/Nummer	FDL II
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP/90 LP)
Modulumfang in LP	5
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	150
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Im Rahmen der Vorbereitung des Schulpraxissemesters werden die bisherigen fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kenntnisse der Studierenden einer Reflexion unterzogen. Zudem werden Grundkenntnisse der Geschichte des Lateinunterrichts und der zugehörigen historischen Bildungsforschung vermittelt und die Möglichkeiten der lateinischen Fachdidaktik perspektiviert.</p> <p>In diesem Modul besteht die Gelegenheit, kleinere fachdidaktische Forschungsprojekte zu bearbeiten.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden reflektieren die eigenen Vorstellungen und Voraussetzungen für ihren professionsbezogenen Erfolg und evaluieren ihre Kenntnisse der Fachwissenschaft und Fachdidaktik und deren Verknüpfungen. In der Nachbereitung des SPS arbeiten sie an ihrer Professionalisierung als künftige Lehrpersonen, indem sie ihre im Schulpraktikum erworbenen methodischen Kompetenzen vertiefen und erweitern (Interpretationsverfahren, Behandlung von Rezeptionszeugnissen, Aufbereitung und Einsatz von Unterrichtsmaterialien und Medien, schüler*innenzentrierte und binnendifferenzierte Unterrichtsmethoden). Dies ermöglicht es ihnen auch, die gegenwärtige Stellung des Lateinunterrichts in schulpolitischer wie gesellschaftlicher Hinsicht zu reflektieren und einzuschätzen.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Unterricht, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p><u>Prüfung:</u> Ein bis zwei KR/PR + KSA (10-15 Seiten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note des Seminars.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	

<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktisches Seminar Latein (Fachdidaktik Latein II)	2	5	2.-3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); KR/PR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Masterarbeit Latein (MEd)
Code/Nummer	LMA (MEd)
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP/90 LP)
Modulumfang in LP	15
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	450
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	17 Wochen
(Empfohlenes) Fachsemester	4.
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	S. AT der Prüfungsordnung.
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Gegenstand dieses Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem gewählten Thema, einem Autor oder Text auf dem Gebiet der lateinischen Literatur oder Sprache in schriftlicher Form. Eine umfassendere Problemstellung wird dabei nach literatur- oder sprachwissenschaftlichen Methoden und Theorien bearbeitet und eine eigene Stellungnahme zu dem analysierten Problemkreis entwickelt. Diese erfolgt argumentativ in ständiger Auseinandersetzung mit den Primärtexten und auf der Basis des erworbenen Grundlagen- und Vertiefungswissens. Dabei werden (aktuelle) Forschungsfragen und -literatur berücksichtigt. Die Arbeit enthält eine kurze Zusammenfassung von ca. 500 Wörtern.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse philologischer Verfahrensweisen, ihr Hintergrundwissen über die Literaturgeschichte und ihre theorie- und methodengestützte Interpretationsfähigkeit anzuwenden, um sich innerhalb einer gegebenen Frist eine größere Fragestellung aus dem Bereich der lateinischen Literatur oder Sprache selbständig und problemorientiert zu erarbeiten und anhand von Originaltexten eine Interpretation zu leisten, die von einem vertieften methodologischen Problembewusstsein und Vertrautheit mit komplexen Theorien und Verfahrensweisen geprägt ist. Sie sind befähigt, sich auch über ein umfangreicheres Textkorpus der lateinischen Literatur einen Überblick zu verschaffen, es im Hinblick auf die gewählte Fragestellung zu strukturieren und eigene Interpretationsansätze zu entwickeln. Die Studierenden können die Positionen der bisherigen Forschung nachzeichnen und kritisch bewerten und die eigenen Positionen in diesen Kontext einordnen. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse in angemessener Weise (argumentativ und stilistisch) schriftlich darzustellen.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Eigenständiges Verfassen der Masterarbeit nach wissenschaftlichen Standards mit individueller Betreuung durch den*die Prüfer*in.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Masterarbeit
Organisatorisches	

<i>Unterrichtssprache</i>				
<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>		S. BT der Prüfungsordnung.		
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
---	---	15	4.	ASA im Umfang von 50-60 Seiten (benoteter Leistungsnachweis)

Anhang

Studienverlaufspläne

(Diese Studienverlaufspläne stellen einen Vorschlag, keine verpflichtende Reihenfolge dar.)

A) Modellstudienplan (Studienbeginn im WiSe)

a) Wahlpflichtmodul „Fachdidaktische Übung zu einer lateinischen Vorlesung (sprachwissenschaftlich)“

Semester	FW	FD	LP
4.	LStil IV (3)		3/0 = 3
3. SPS	-	FDL II (5)	0/5 = 5
2.	TuML (8)	FDÜ: LVL (spr.) (4)	8/4 = 12
1.	ÜbIntL II (4), VML: VL (lit.wiss.) (3)	VML: FD-Übung (4)	7/4 = 11

b) Wahlpflichtmodul „Fachdidaktische Übung zu LStil IV“

Semester	FW	FD	LP
4.	ÜbIntL II (4)		4/0 = 4
3. SPS	-	FDL II (5)	0/5 = 5
2.	TuML (8)	FDÜ: LStil IV (4)	8/4 = 12
1.	LStil IV (3), VML: VL (lit.wiss.) (3)	VML: FD-Übung (4)	6/4 = 10

c) Wahlpflichtmodul „Fachdidaktische Übung zu ÜbIntL II“

Semester	FW	FD	LP
4.	LStil IV (3)		3/0 = 3
3. SPS	-	FDL II (5)	0/5 = 5
2.	TuML (8)	FDÜ: ÜbIntL II (4)	8/4 = 12
1.	ÜbIntL II (4), VML: VL (lit.wiss.) (3)	VML: FD-Übung (4)	7/4 = 11

B) Modellstudienplan (Studienbeginn im SoSe)

a) Wahlpflichtmodul „Fachdidaktische Übung zu einer lateinischen Vorlesung (sprachwissenschaftlich)“

Semester	FW	FD	LP
4.	ÜbIntL II (4)		4/0 = 4
3.	TuML (8)	FDÜ: LVL (spr.) (4)	8/4 = 12
2. SPS	-	FDL II (5)	0/5 = 5
1.	LStil IV (3), VML: VL (lit.wiss./komp.) (3)	VML: FD-Übung (4)	6/4 = 10

b) Wahlpflichtmodul „Fachdidaktische Übung zu LStil IV“

Semester	FW	FD	LP
4.	ÜbIntL II (4)	-	4/0 = 4
3.	TuML (8)	-	8/0 = 8
2. SPS	-	FDL II (5)	0/5 = 5
1.	LStil IV (3), VML: VL (lit.wiss./komp.) (3)	VML: FD-Übung (4), FDÜ: LStil IV (4)	6/8 = 14

c) Wahlpflichtmodul „Fachdidaktische Übung zu ÜbIntL II“

Semester	FW	FD	LP
4.	LStil IV (3)	-	3/0 = 3
3.	TuML (8)	-	8/0 = 8
2. SPS	-	FDL II (5)	0/5 = 5
1.	ÜbIntL II (4), VML: VL (lit.wiss./komp.) (3)	VML: FD-Übung (4), FDÜ: ÜbIntL II (4)	7/8 = 15

Anmerkungen:

- Diese Studienverlaufspläne stellen einen Vorschlag, keine verpflichtende Reihenfolge dar. Die Darstellung orientiert sich an der „Übersicht über die Rahmenstruktur des Master of Education“, die als Anlage 1 im Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung für den *Master Education* zu finden ist, und bildet nur die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Veranstaltungen ab.
- Bei der Abfolge der Belegung ist darauf zu achten, dass entweder ÜblntL II oder LStil IV vor TuML besucht werden muss. FDL II wird in der Regel im selben Semester wie das Schulpraxissemester absolviert. Die Veranstaltungen des Verschränkungsmoduls müssen im gleichen Semester besucht werden. Gleiches gilt für das Modul „FDÜ: LVL (spr.)“, dessen fachdidaktische Übung gleichzeitig mit einer zugehörigen sprachwissenschaftlichen Vorlesung zu besuchen ist. Die Vorlesung ist dabei nicht Teil des Moduls „FDÜ: LVL (spr.)“, kann aber im Rahmen des Moduls TuML angerechnet werden. Das Wahlpflichtmodul „FDÜ: LStil IV“ muss gleichzeitig mit oder nach LStil IV absolviert werden, das Wahlpflichtmodul „FDÜ: ÜblntL II“ gleichzeitig mit oder nach ÜblntL II.
- Zu den Wahlpflichtmodulen beachten Sie bitte auch die Bemerkungen im Kapitel „Struktur des Studiengangs“.
- Bei einem Studienbeginn im Wintersemester sollten bei der Wahl der Veranstaltungen im ersten Mastersemester die möglichen Kombinationsmöglichkeiten mit der/den spätestens im darauf folgenden Sommersemester angebotenen fachdidaktischen Übung/en beachtet werden. Die voraussichtlich angebotenen Veranstaltungen werden durch Aushang kenntlich gemacht.
- Bei einem Studienbeginn im Sommersemester führt die Belegung des Wahlpflichtmoduls „FDÜ: ÜblntL II“ zu keinem optimalen Studienverlauf, da pro Semester und Teilstudiengang gemäß der Rahmenstruktur nicht mehr als 14 LP angesetzt werden können.

Abkürzungsverzeichnis

ASA	Ausführliche schriftliche Arbeit
FS	Fachsemester
komp.	komparatistisch
KR	Kurzes mündliches Referat
KSA	Kürzere schriftliche Arbeit
MP	Mündliche Prüfung
lat.	lateinisch
LP	Leistungspunkte
lit.wiss.	literaturwissenschaftlich
PM	Pflichtmodul
PR	Protokoll
SP	Schriftliche Prüfung
spr.wiss.	sprachwissenschaftlich
SPS	Schulpraxissemester
SWS	Semesterwochenstunden
WM	Wahlmodul
WPM	Wahlpflichtmodul

Auflösung der Modulkürzel/-codes

VML	Verschränkungsmodul Latein
ÜbIntL II	Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II
LStil IV	Lateinischer Stil IV
TuML	Text und Methode Latein
FDÜ: LVL (spr.)	Fachdidaktische Übung zu einer lateinischen Vorlesung (sprachwissenschaftlich)
FDÜ: ÜbIntL II	Fachdidaktische Übung zu ÜbIntL II
FDÜ: LStil IV	Fachdidaktische Übung zu LStil IV
FDL II	Fachdidaktisches Seminar Latein (Fachdidaktik Latein II)